

# Märchenhafte Wesen vom Gardasee

In loser Folge stellt unsere Zeitung einige der Teilnehmer der diesjährigen Wolfratshäuser Kunstmeile (14. bis 28. September) vor. Heute im Porträt: Renate Zühlke aus Puppling.

VON ANDREA WEBER

**Wolfratshausen/Puppling** – Eigentlich ist Renate Zühlke in der regionalen Kunstszene besser bekannt als Malerin. Ihre Bilder haben Sinnlichkeit. Aus abstraktem Hintergrund schimmern expressive Körper oder Gesichter hervor. Es sind experimentelle Kompositionen, in denen die Künstlerin – Kaffeesatz, Teebeutel, Stoffreste oder was sie sonst noch findet – verarbeitet. „Ich habe einen immensen Fundus an Material, weil alles, was andere wegwerfen, bei mir noch einen Platz findet.“

Das ist ihr Credo – auch nach ihrem kreativen Wandel, den sie vor genau einem Jahr vollzog. Und das kam so: Sie fuhr mit dem Sohn und dessen Freund an den Gardasee in den Urlaub. „Mir war klar: Abends musst du dich allein beschäftigen.“ Also packte sie Klappstisch, Far-



**Puppenstube unter freiem Himmel:** Künstlerin Renate Zühlke mit den von ihr gestalteten Geschöpfen.

FOTO: WEBER

ben, Hasendraht, Papier und Kleister ein, und als die Jungs am Urlaubsort ausflogen, machte sie sich ans Werk. So entstanden Puppen, ganz außergewöhnliche Puppen – märchenhafte Wesen ohne

Namen, die man nur hinstellen muss und sie nehmen den Platz als ihre Bühne ein.

Aus einem Drahtgeflecht mit Pappmasché modelliert Zühlke den Körper, formt und biegt ihn solange, bis er

Haltung annimmt. Sie setzt Arme mit großen Händen daran. „Ab dem Zeitpunkt weiß ich, wohin es geht.“ Jede Puppe hat ihren eigenen Charakter. Es gibt Tänzer, Engel, Damen der Gesellschaft und ei-

nen orientalischen Mann, übrigens der Hahn im Korb. Die eine trägt eine Federboa, die andere einen Federball als Hut. „Das ist alles aus meinem Materialfundus“, sagt die 57-jährige Künstlerin. Mit

Bronze bemalt wirkt die Kappe einer Spüli-Flasche wie ein Hut-Model der französischen Haute Couture. Die Damen mit ihren ausdrucksstarke Gesichtern und ihrer stolzen Haltung wirken in der Tat wie graziose Modelle auf dem Catwalk. In gewisser Weise stimmt das auch, denn besonders kunstvoll gestaltet Renate Zühlke ihr Outfit aus Farben, Serviettenfetzen oder Tortenspitzen. Sie malt liebliche Blumenmuster oder verspielte Ornamente mit dem Pinsel weiter aus und gestaltet mit aufwändigen Farb-Kostümen das Trägermaterial aus Pappmasché. Auch die Kopfform aus Styropor und die Gesichter darauf sind detailgenau herausgearbeitet. „Das dauert, bis mir der Ausdruck gefällt.“

Im nächsten Schritt will sich die gelernte Ergotherapeutin, die im Alltag mit Kindern und Erwachsenen in Kreativkursen malt und musiziert, an Figuren aus Betontechnik heranwagen. „Damit die Damen und der Herr künftig auch im Freien überleben können.“

## Kunstmeile 2013

Renate Zühlke stellt ihre Puppen in den Räumen der Wolfratshäuser Stadtbücherei aus.